

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP**Der Personalhaushalt des Landes Bremen verzeichnet weiterhin einen Anstieg – Im kommenden Haushaltsjahr wird die Milliardengrenze überschritten**

Laut des Haushaltsentwurfs für das Land Bremen vom 31. März 2024 belaufen sich die konsumtiven Personalausgaben für das Haushaltsjahr 2024 auf rund 966 Millionen Euro, für das Haushaltsjahr 2025 wird erstmals die Milliardengrenze geknackt. Diese haben sich somit seit dem Eckwertbeschluss vom 26. September 2023 nochmals deutlich erhöht.

Angesichts der vorherrschenden schwierigen Haushaltslage und den dringend benötigten investiven Haushaltsmitteln für wichtige Zukunftsinvestitionen auf Landesebene sowie den Haushaltsgrundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, die es zu wahren gilt, erhebt sich die Frage nach der effizienten Verwendung öffentlicher Mittel angesichts der deutlichen Zunahme der konsumtiven Personalausgaben bis 2025.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat,

1. Wie haben sich die Personalausgaben nach Funktionen, analog zum Haushaltsquerschnitt, in den letzten zehn Jahren entwickelt, sowohl absolut, pro 1 000 Einwohner und relativ zum Gesamthaushalt, einschließlich der geplanten Ansätze für 2024 und 2025 (bitte um tabellarische und grafische Darstellung)?
2. Wie hat sich die Anzahl und die Gesamtkosten der Stellen nach Stellenarten in den letzten zehn Jahren entwickelt, sowohl absolut als auch relativ, unterteilt für die Kernverwaltung und die ausgegliederten Bereiche, einschließlich der geplanten Ansätze für 2024 und 2025 (bitte um tabellarische und grafische Darstellung)?
3. Wie haben sich die Anzahl und die Gesamtkosten der Stellen nach Produktplänen in den letzten zehn Jahren entwickelt, sowohl absolut als auch relativ, unterteilt für die Kernverwaltung und die ausgegliederten Bereiche, einschließlich der geplanten Ansätze für 2024 und 2025 (bitte um tabellarische und grafische Darstellung)?

4. Wie haben sich die Anzahl und die Gesamtkosten der Stellen nach Deckungskreisen in den letzten zehn Jahren entwickelt, sowohl absolut als auch relativ, unterteilt für Kernbereiche und sonstige Bereiche, einschließlich der geplanten Ansätze für 2024 und 2025 (bitte um tabellarische und grafische Darstellung)?
5. Wie haben sich die Anzahl und die Gesamtkosten der Stellen nach Laufbahnstatus und nach Entlohnungsstufen in den letzten zehn Jahren entwickelt, sowohl absolut als auch relativ, unterteilt für Kernbereiche und sonstige Bereiche, einschließlich der geplanten Ansätze für 2024 und 2025 (bitte um tabellarische und grafische Darstellung)?
6. Wie hat sich das Stellenvolumen und die konsumtiven Personalausgaben der Kernverwaltung nach einzelnen Produktgruppen in den letzten zehn Jahren entwickelt, sowohl absolut als auch relativ, einschließlich der geplanten Ansätze für 2024 und 2025 (bitte um tabellarische und grafische Darstellung)?
7. Wie hat sich das Stellenvolumen und die konsumtiven Personalausgaben von Sondervermögen, Eigenbetrieben, Anstalten des öffentlichen Rechts, Sondervermögen öffentlichen Rechts und sonstigen öffentlichen Einrichtungen nach Produktgruppen in den letzten zehn Jahren entwickelt, einschließlich der geplanten Ansätze für 2024 und 2025 (bitte um tabellarische und grafische Darstellung)?
8. Wie hoch ist der Anteil der Stellen und die damit verbundenen Personalausgaben aller ausgegliederten Bereiche im Verhältnis zu Kernverwaltung und wie hat sich dieses Verhältnis in den letzten zehn Jahren entwickelt?
9. Wie schätzt der Senat die weitere Entwicklung bis zum Jahr 2027 hinsichtlich des Stellenvolumens und der konsumtiven Personalausgaben ein (bitte um tabellarische und grafische Darstellung)?
10. Wie haben sich die Personalkostenzuschüsse in den letzten zehn Jahren entwickelt, einschließlich der geplanten Ansätze für 2024 und 2025? (Bitte um Aufschlüsselung nach Art der Zuschüsse und um tabellarische und grafische Darstellung.)
11. Von welcher Entwicklung geht der Senat hinsichtlich der Personalkostenzuschüsse bis 2027 aus?
12. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Ausgaben für das Personal zu optimieren, ohne die Effizienz der Verwaltung zu beeinträchtigen?

13. Wie werden nach Ansicht des Senats geplante Investitionen in die Digitalisierung und Automatisierung der Verwaltungsabläufe die zukünftigen Personalausgaben beeinflussen?
14. Welche strategischen Personalplanungsmaßnahmen werden ergriffen, um den Anstieg der Stellen in der öffentlichen Verwaltung und die konsumtiven Personalausgaben zu kontrollieren?
15. Wie schätzt der Senat die hohen global veranschlagten konsumtiven Personalausgaben hinsichtlich der parlamentarischen Kontrolle ein?

Thore Schäck und Fraktion der FDP